

Im Festjahr fallen viele Feste aus

Taucha. Die von der Bundesregierung ausgegebene Maßgabe, dass es wegen der Corona-Pandemie bis mindestens Ende August keine Großveranstaltungen in Deutschland geben wird, beschäftigt auch die Tauchaer. Gerade im Doppel-Jubiläumjahr für „850 Jahre Stadt“ sowie „800 Jahre Rittergutsschloss“, mit zig Veranstaltungen über das ganze Jahr, sollte vor allem auch das Stadtfest „Tauscher“ vom 27. bis 30. August mit einem historischen Festumzug wieder Tausende locken. Doch das und viele andere Termine im Festkalender wie Hexenfeuer, Männerchor-Jubiläumskonzert, Kirmes, Disconacht, Rocknacht, Ancient-Trance-Festival werden wohl nicht stattfinden oder stehen auf der Kippe.

„Wir machen uns schon seit mindestens zwei Wochen Gedanken darüber, wie es mit dem Festjahr und dem Stadtfest weiter gehen soll. Wir müssen ja mit allen Beteiligten sprechen und die vertraglichen Dinge regeln“, sagte Tauchas Bürgermeister Tobias Meier (FDP). Er wolle sich offiziell noch nicht zur Zukunft des Stadtfestes äußern oder darüber spekulieren, da zunächst die für heute angekündigte Rechtsverordnung des Freistaates abgewartet werden soll. „Bisher hat noch niemand konkret festgelegt, was unter einer Großveranstaltung zu verstehen ist“, so Meier. Doch unabhängig davon müsse man ernsthaft nachdenken, wie sinnvoll es unter den gegebenen Umständen ist, den Tauschen durchzuführen. In den nächsten zwei Tagen soll es konkretere Informationen geben. -art